

# STADT MUSTERSTADT

Der Bürgermeister

## Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache VL-59/2003

|                     |             |
|---------------------|-------------|
| Aktenzeichen:       |             |
| federführendes Amt: | 10 Hauptamt |
| Antragssteller:     |             |
| Datum:              | 22.07.2003  |

| Beratungsfolge             | Termin     | Bemerkungen |
|----------------------------|------------|-------------|
| Schulausschuss             | 25.08.2003 |             |
| Haupt- und Finanzausschuss | 11.09.2003 |             |
| Rat der Stadt Musterstadt  | 08.10.2003 |             |

### Betreff:

Projekt zur Errichtung einer bilingualen Kindertagesstätte in der Stadt Musterstadt

### Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat bestätigt das Konzept und beschließt die Aufnahme des Projektes „Bahnhofstraße 3 – Bilinguale Kindertagesstätte“ in den Maßnahmeplan zur Belebung der „Verdichteten Altstadt“ von Musterstadt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Anträge gegenüber dem Regierungspräsidium zu stellen.

### Sachdarstellung:

Im Rahmen des Vorhabens „Verdichtete Altstadt“ mit Förderung durch das SABA-Programm der Europäischen Union wird das Ziel zur Realisierung einer zweisprachigen Kindertagesstätte (Englisch, Deutsch) verfolgt. Die Einrichtung einer solchen Kindertagesstätte ist im Hinblick auf die Entwicklung im Gebiet „Verdichtete Altstadt“ von besonderer Bedeutung. Dieses Projekt soll dazu beitragen, der wachsenden Überalterung im Gebiet entgegen zu wirken und Frauen und Jugendliche besonders zu fördern.

Besonders die Ansiedlung junger Familien kann dadurch forciert und das Stadtgebiet somit deutlich belebt werden. Die Lage des Objektes ist besonders geeignet für die künftige Nutzung und dient gleichzeitig der Revitalisierung des Stadtteils. Durch die Zweisprachigkeit in der Erziehung werden besonders in der Altersgruppe von drei bis sieben Jahren die Möglichkeiten zum spielerischen Lernen unterstützt. Durch das vorgelegte Konzept wird die Schaffung und Sicherung von neuen Arbeitsplätzen im Erzieherbereich gefördert. Die Einrichtung im Altstadtgebiet bereichert dieses Stadtquartier und verbessert die Attraktivität der Innenstadt. Dadurch entstehen Nachfolgeeffekte – wie die Verbesserung der Lebensqualität - und führen zu einem steigenden Interesse am Wohnstandort Innenstadt und deren Belebung. Das Konzept ist als Vorschlag zu verstehen, das mit den Eltern und den in der Einrichtung arbeitenden Erzieherinnen verfeinert werden sollte. Das Raumkonzept ist mit den zuständigen Stellen des Staatsministeriums für Soziales abgestimmt. Die Gesamtfinanzierung für die Investitionen soll über das SABA-Programm in Verbindung mit dem Stadtsanierungsprogramm STN erfolgen sowie den darin enthaltenen Eigenmitteln der Stadt. Für die Erstqualifikation und die zusätzlichen Aufwendungen im Bereich der Qualifizierung der Mitarbeiter soll ebenfalls das SABA-Programm wirksam werden.

Die Weiterbildung nach Auslaufen der SABA-Förderung soll als zusätzliches Angebot gem. Nordrhein-Westfälischem Kindertagesstättengesetz von den Eltern finanziert werden. Das

endgültige pädagogische Konzept muss im Rahmen des SABA-Programms von kompetenter Stelle (z. B. einer Fachhochschule) erarbeitet werden.

Ebenso soll die Startphase des Projektes bis zum Jahr 2007 von qualifizierten Psychologen begleitet werden.

Mit Beschluss des Kultusministeriums soll ab dem Schuljahr 2005/2006 die englische Sprache als Begegnungssprache ab der Klassenstufe 1 eingeführt werden. Damit würde sich nahtlos der Übergang aus unserer zweisprachigen Kindertagesstätte in den Grundschulbereich vollziehen.